

## Methodenblatt: Gestaltung einer Handlungsempfehlung

---

Fachschaft Sozialwissenschaften des Erftgymnasiums

Eine politische Handlungsempfehlung (AFB III) beinhaltet Vorschläge für Handlungspläne, die mit den Ergebnissen einer Datenanalyse begründet werden können – ggf. aus Sicht einer vorgegebenen Rolle mit einer bestimmten Position und Intention. Nachfolgend werden Bestandteile dieser Gestaltungsaufgabe konkretisiert. *Satzbaumuster* geben Anregungen für die konkrete sprachliche Umsetzung. Es muss immer auf die konkrete Aufgabenstellung geachtet werden.

### **Kontext beachten**

Im Hinblick auf die Fragestellung ist zu klären, ob und inwiefern das Datenmaterial der Gültigkeit der Handlungsempfehlung Grenzen setzt. Dies könnte z. B. aufgrund begrenzter Aktualität des Datenmaterials, fehlender Daten oder unbekannter Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge der Fall sein. Weil die Handlungsempfehlung üblicherweise an einen bestimmten Adressaten (z. B. eine Institution, eine Partei etc.) gerichtet ist, sollte sie dessen Kompetenzen berücksichtigen, d. h. im Blick behalten, was der Adressat entscheiden und umsetzen *kann*.

### **Vorschläge empirisch fundiert einbringen und begründen, warum diese sinnvoll sind**

Die Vorschläge sollen logisch abgeleitet aus den Analyseergebnissen Antworten auf folgende Leitfragen geben:

- Was sollte der Adressat konkret tun? Welche Politikbereiche sind betroffen?
- Welche intendierten Effekte/Wirkungsketten resultieren aus den empfohlenen Maßnahmen?
- Welches Ziel kann mit ihnen erreicht werden?
- Welche plausiblen Argumente stützen die Vorschläge?

Beispiele:

*Die Bundesregierung könnte [XY tun], um die Konjunktur zu stabilisieren, weil so...*

*Für die Angebots/ Nachfrageseite wäre es in dieser Situation hilfreich, ...*

*[Maßnahme X] hätte die positive Auswirkung Y für [Personengruppe Z], aber gleichzeitig ...*

*X wäre ein guter Zeitpunkt für [die Maßnahme Y] (gewesen), weil dadurch ...*

*Angesichts [der Entwicklung/Daten X] wäre [Maßnahme Y] sinnvoll, da...*

### **Den Adressaten überzeugend beraten**

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind überzeugend, wenn sie z. B. einige der folgenden Kriterien erfüllen:

- sie sind in sich widerspruchsfrei,
- sie berücksichtigen mögliche Folgen der Empfehlung für unterschiedliche Akteure,
- sie entkräften mögliche Gegenpositionen und
- nehmen explizit Bezug auf leitende Kriterien (z. B. Finanzierbarkeit, soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Akzeptanz etc.).

## Beispielaufgabe und Lösung:

Entwickeln Sie in der Rolle eines Gutachters eine aus zwei zu ergreifenden Maßnahmen bestehende Handlungsempfehlung zu der Frage, wie die Bundesregierung in der dargestellten wirtschaftlichen Situation agieren sollte (z. B. bzgl. staatlicher Investitionen, Einkommensteuer). Berücksichtigen Sie dabei auch Auswirkungen auf den europäischen Binnenmarkt.

1	<p>beachtet den <b>Kontext</b>, indem er auf das Ausgangsmaterial und die daraus folgende Gültigkeit der Handlungsempfehlung bzw. deren Grenzen hinweist, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliche Daten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung liegen vor – allerdings mit begrenzter Aktualität.</li> <li>• Fehlende Angaben zur Zusammensetzung des BIP-Wachstums (Komponenten) setzen der Empfehlung Grenzen.</li> </ul>	4
2	<p>leitet <b>eine Maßnahme</b> aus den Daten ab und begründet, aufgrund welcher intendierten Effekte diese zu empfehlen ist, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>mehr staatliche Investitionen</i>: Obwohl die deutsche Staatsverschuldung gemäß M 1 immer noch über der Grenzmarke von 60 % (Stabilitäts- und Wachstumspakt, Schuldenbremse) liegt, sind mehr Investitionen wünschenswert, um den Aufschwung zu stabilisieren (vgl. BIP-Wachstumsraten). Sie wären angesichts von Haushaltsüberschüssen und niedrigen Zinsen außerdem leicht finanzierbar. Die Mehrausgaben könnten zudem helfen, durch mehr Binnennachfrage den hohen Handelsüberschuss abzubauen, was innereuropäische Ungleichgewichte verringern würde.</li> </ul> <p>Oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Erhöhung der Einkommensteuer für Spitzenverdiener</i>: Nachdem in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren die BIP-Wachstumsrate gestiegen und die Arbeitslosigkeit gesunken ist, kann im Sinne antizyklischer Fiskalpolitik ein höherer Spitzensteuersatz Spielräume für die oben vorgeschlagene Ausweitung von Investitionen schaffen (oder alternativ Haushaltskonsolidierung ermöglichen), ohne den Konsum breiter Bevölkerungsgruppen zu beeinträchtigen.</li> </ul> <p>Oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Lohnerhöhung für staatliche Bedienstete</i>: Auch diese Maßnahme könnte helfen, die Binnennachfrage zu stärken und den Aufschwung zu stabilisieren (vgl. jeweils oben). Eine in der Folge ggf. steigende Inflationsrate wäre angesichts der extrem niedrigen Werte (+ 0,1 % in 2015) sogar sinnvoll.</li> </ul>	8
3	<p>leitet <b>eine weitere Maßnahme</b> aus den Daten ab und begründet, aufgrund welcher intendierten Effekte diese zu empfehlen ist. Beispiele siehe oben.</p>	8
4	<p>verfolgt mit der gesamten Handlungsempfehlung klar erkennbar die <b>Intention</b>, die Adressaten <b>überzeugend zu beraten</b>, z. B. durch einige der folgenden Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Widerspruchsfreiheit der einzelnen Bestandteile,</li> <li>• Berücksichtigung möglicher Folgen der Empfehlung für unterschiedliche Akteure,</li> <li>• Entkräftung von Gegenpositionen,</li> <li>• expliziter Bezug auf leitende Kriterien (z. B. Nachhaltigkeit, Finanzierbarkeit, Akzeptanz).</li> </ul>	10